

Amt der Tiroler Landesregierung  
Lawinenwarndienst - Abt. If

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung  
Lagebericht vom Samstag, den 27. 3. 1965, 8.30 Uhr:

Mit kräftigen Winden aus West bis Nordwest sind in den nördlichen ~~ix~~ Teilen Tirols 15 bis 20 cm Schnee gefallen. In den Zentralalpen beträgt der Neuschneezuwachs zwischen 30 und 40 cm, Osttirol hat im Bereich der Tauern bis 50 cm, im Mittelteil bis 20 cm, im Süden nur bis 5 cm Schnee erhalten. Die kräftigen Verwehungen und Tribschneeansammlungen werden vielfach auf der Schwimmschneeunterlage die Altschneedecke abdrücken und große Lawinen entwickeln. In höheren Tallagen sind zum Teil noch Staublawinen zu erwarten. Für die Straßen der hochgelegenen Seitentäler besteht daher noch akute Gefahr. Bei Schitouren ist auf eine zunehmende Schneebrettgefahr zu achten, besonders ostgerichtete Hängen ~~xx~~ sind zu meiden.

Lagebericht für den Bereich Kaunertal vom 27.3.1965, 7.30 Uhr:

Mit kräftigen Winden aus West bis Nordwest sind im Bereich Kaunertal bis 30 cm Schnee gefallen. Die Nullgradgrenze liegt bei ca. 1300 m Höhe, in 2000 m sind minus 5, in 3000 m minus 14 Grad zu verzeichnen. Laut Wetterwarte ist bei Druckanstieg heute noch mit schauerartigen Niederschlägen zu rechnen. Die starken Verwehungen und Tribschneeansammlungen werden die Altschneedecke auf der Schwimmschneeunterlage abdrücken und größere Lawinen entwickeln. Der in höheren Lagen kalte Schnee wird in den oberen Teilen Staublawinen bilden, die im feuchten Schnee der tieferen Zonen gebremst werden. Die Gefahr für Baustelle und Straße ist akut, besonders aus Ost bis Südost gerichteten Einzugsgebieten sind große Lawinenabgänge zu erwarten. Bei Schitouren ist akute Schneebrettgefahr, besonders aus ostgerichteten Hängen gegeben.

Lagebericht für den Bereich Felbertauern-N vom 27.3.1965, 8.30:

Mit kräftigen Winden aus West bis Nordwest sind im Bereich Felbertauern 35 cm, Matreier Tauernhaus sogar 50 cm Schnee gefallen. Die Nullgradgrenze liegt bei ca. 1300 m Höhe. In 2000 m sind minus 5, in 3000 m minus 14 Grad zu verzeichnen. Die starken Verwehungen und Tribschneeansammlungen werden vielfach die Altschneedecke auf der Schwimmschneeunterlage abdrücken und große Lawinen entwickeln. Laut Wetterwarte ist im Laufe des Tages mit Bewölkungsauflockerung zu rechnen, jedoch sind weitere schauerartige Niederschläge zu erwarten. Für Baustelle und Straße besteht während des Andauerns ~~xxxx~~ des Schneefalles akute Gefahr, besonders aus Ost bis Südost gerichtete Einzugsgebieten sind Lawinenabgänge zu erwarten. Bei Schitouren ist eine akute Schneebrettgefahr besonders aus ostgerichteten Hängen zu beachten.